

Nr. 57/2022

Magdeburg, 08.09.2022

## MAGDEBURG IST BEREIT FÜR AUTONOME LASTENRÄDER

Wissenschaftler der Uni Magdeburg präsentieren die Forschungsergebnisse zur Akzeptanz von Lastenrädern

Die Magdeburger Bevölkerung spricht sich für eine baldige Einführung autonomer Lastenräder aus. Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger akzeptiert selbstfahrende Transporträder im Stadtverkehr und verbindet sie mit positiven Emotionen.

Das sind einige der Ergebnisse des von der EU und dem Land Sachsen-Anhalt geförderten Pilotprojektes „AuRa - Autonomes Rad“ an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Ziel des AuRa-Projektes, was Ende September ausläuft, war die Entwicklung eines Fahrradverleihsystems mit dreirädrigen, selbstständig fahrenden Transporträdern. Die Transporträder, auch Lastenräder genannt, fahren selbstständig und rücksichtsvoll auf ausgewiesenen Radwegen und verhalten sich gemäß der Straßenverkehrsordnung.

Alle Ergebnisse des dreijährigen Projektes werden am 15. September 2022 bei einer Abschlussdemonstration an der Universität Magdeburg vorgestellt.

**WAS:** Abschlussdemonstration Forschungsprojekt „Autonomes Rad“ (AuRA)

**WANN:** 15. September 2022, 11–14 Uhr

**WO:** Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus Universitätsplatz 2, Campuszelt vor Gebäude 18

Nach Grußworten der Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, dem Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Thomas Wunsch und dem Rektor der Universität Magdeburg, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, wird das interdisziplinäre Team aus den Bereichen Maschinenbau, Logistik und Umweltpsychologie die Projektergebnisse

1/3

vorstellen und einen Ausblick über die Fortführung des Projektes geben, das ab Oktober dieses Jahres vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt mit 500.000 Euro weiter gefördert wird.

Außerdem wird es eine „Fahrdemonstration“ der autonomen Lastenräder mit Technik-Erläuterungen geben.

VERTRETERINNEN UND VERTRETER DER MEDIEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Detaillierter Ablauf:

11:00 – 11:30	Get Together & Registrierung
Ab 11:30	Grußworte
Ab 11:45	Vorstellung der Projektergebnisse des interdisziplinären Team „Autonomes Rad“
Ab 12:05	„Fahrdemonstration“ des AuRa mit Technik-Erläuterungen
12:30 – 14:00	Postersession, Netzwerken und Imbiss

### AuRa-Projekt

Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Stephan Schmidt vom Institut für Mobile Systeme der Universität Magdeburg und sein interdisziplinäres Team erforschten seit Juli 2019 den Einsatz von autonomen E-Lastenrädern in der Landeshauptstadt Magdeburg. Über 1000 Bürgerinnen und Bürger haben an 4 Befragungen und Langezeitstichproben zum autonomen Lastenrad teilgenommen. Das Team entwickelte dafür ein autonomes E-Lastenrad, das auf Anfrage selbstständig zur nutzenden Person navigiert.

Ziel der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist es eine Rufbereitschaft autonomer Lastenräder in der Landeshauptstadt Magdeburg zu etablieren. *„Über eine Smartphone-App soll sich das Fahrzeug zu jedem beliebigen Standort rufen lassen und nach Nutzung selbstständig in ein zentrales Depot zurückbewegen. Den Fahrerinnen und Fahrern werden variabel konfigurierbare Aufsätze zur Verfügung stehen, mit denen sich beispielsweise einfache Lasten transportieren oder zusätzliche Personen, z. B. Kinder, befördern lassen“*, erklärt Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Schmidt.

Das Projekt „AuRa“ hat eine Laufzeit vom 01.07.2019 bis zum 30.09.2022 und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß der "Grundsätze über die Gewährung von Zuweisungen zur Förderung der Forschung, Einführung und Nutzung intelligenter Verkehrssysteme" des Landes Sachsen-Anhalt.

Insgesamt beträgt das Fördervolumen 4,4 Millionen Euro.

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr.-Ing. Stephan Schmidt, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Maschinenbau, Institut für Mobile Systeme, Tel.: +49 391 67-52084, E-Mail: [stephan.schmidt@ovgu.de](mailto:stephan.schmidt@ovgu.de)